

Die neue **Ausstellung** im Museum für Gegenwartskunst heisst:

## **Nach August Sander - Menschen des 21. Jahrhunderts.**

August Sander war ein **Fotograf**.

Er lebte von 1876 bis 1964.

Er wurde in Herdorf geboren. Das ist im Siegerland.

Er fotografierte gerne **Landschaften** und **Menschen**.

Die Bilder in der Ausstellung zeigen ganz **verschiedene** Menschen.

August Sander machte diese Fotos vor ungefähr **100 Jahren**.

Damals gab es noch keine farbigen Fotos. Alle Fotos waren schwarz-weiß.

August Sander zeigt unterschiedliche Menschen seiner Zeit:

- Menschen, die verschiedene Berufe haben
- Menschen, die arm oder reich sind
- Menschen, die viel gelernt haben
- Menschen, die nur kurz in der Schule waren

Vor 100 Jahren gab es in Deutschland viele arme Leute, aber auch sehr reiche Leute.

August Sander fragte:

Kann man all das im Gesicht erkennen?

Oder an der Körper-Haltung?

Oder an der Kleidung?

August Sander hat die Menschen in **Gruppen** eingeteilt:

- Bauern
- Handwerker
- Frauen
- Berufe
- Menschen aus der Großstadt
- arme Menschen

Aus jeder Gruppe hat er Menschen fotografiert.

So kann man die Menschen vergleichen.

Er hat aus den Fotos im Jahr 1929 ein berühmtes Buch gemacht.

Das Buch heißt ‚Antlitz der Zeit‘. Antlitz bedeutet Gesicht.

In der Ausstellung gibt es auch Bilder von den **Menschen heute**.

Viele Fotografen heute kennen die Fotos von August Sander.

Diese Fotografen zeigen, wie Menschen heute aussehen und was sie heute machen.